

# LEBE MIT GOTT IM BLICK

## CHRONISCH GESEGNET

### ARBEITSBLÄTTER ZUM BUCH

#### INHALTSÜBERSICHT

<b>1. Gottes Gnade genügt.....</b>	<b>2</b>
1.1 Die Ausgangslage .....	2
1.2 Gnade ist sichtbar.....	4
1.3 Aus Gnade – „Ja, Vater“ .....	6
1.4 Dein Gottesbild .....	7
1.5 Verwurzelt in Gott .....	10
<b>2. Gottes Reich zuerst.....</b>	<b>11</b>
2.1 Das Gebet .....	11
2.2 Das Wort Gottes .....	12
2.3 Die Danksagung .....	16
2.4 Die Berufung leben.....	17
2.5 Der Dienst am anderen.....	18
<b>3. Gottes Hilfe befähigt.....</b>	<b>20</b>
3.1 Alltagskommunikation .....	20
3.2 Gemeinde leben .....	21
3.3 Prioritäten setzen.....	23
3.4 Humor zulassen .....	25
3.5 Laune im Visier.....	28
<b>4. Gottes Segen beschenkt .....</b>	<b>29</b>
4.1 Dein Anker im Sturm.....	29
4.2 Deine Familie .....	31
4.3 Finanzielle Versorgung .....	32
4.4 Kreativität & positive Ablenkung .....	34
4.5 (D)ein Notfallplan .....	39
<b>5. Gottes Herrlichkeit erwartet.....</b>	<b>41</b>
5.1 Zukunftsaussichten & Perspektivwechsel.....	41
5.2 Das Beste kommt erst noch.....	44
5.3 Lebe Dankbarkeit – Dein Leben lang .....	46
5.4 Leben mit Gott ist lebenswert.....	47
5.5 Blick auf Gottes Herrlichkeit – wenn Du nicht mehr kannst.....	48

# 1. GOTTES GNADE GENÜGT

## 1.1 DIE AUSGANGSLAGE

### Aufgabe 1

Das Evangelium ist an Gottes Versprechen, seine Verheißungen geknüpft. Was besagen die einzelnen Bibelverse? Fasse sie mit eigenen Worten zusammen.

Johannes 1, 12:

.....  
.....

Römer 5, 1-2:

.....  
.....

Römer 8, 1:

.....  
.....

2. Korinther 5, 21:

.....  
.....

2. Korinther 6, 18:

.....  
.....

### Aufgabe 2

Was ist Dein Joch, bzw. das desjenigen, für den Du da bist? Welche Diagnosen und Umstände prägen den Alltag?

.....  
.....  
.....  
.....

# 1. GOTTES GNADE GENÜGT

## 1.1 DIE AUSGANGSLAGE

### Aufgabe 3

Wozu hat Gott Dich, wozu hat er mich gemacht? Finde es heraus, indem Du die Bibelstellen nachliest und Deine Funde und Gedanken notierst ...

Gottes Wort	Dazu bin ich gemacht	Aus folgendem Grund ...
Psalm 28, 7		
Psalm 34, 2		
Psalm 63, 4–5		
Johannes 3, 16		
Johannes 10, 27–28		
Galater 6, 2		
Philipper 1, 21–27		
Hebräer 6, 10		
Hebräer 11, 1–3.6		

Überlege Dir noch 3 weitere biblische Aspekte, die in der eben ausgefüllten Tabelle unerwähnt geblieben sind und schreibe ihre Botschaften heraus:

Gottes Wort	Dazu bin ich gemacht	Aus folgendem Grund ...

### Mein Fazit zu „Die Ausgangslage“

.....

.....

.....

.....

# 1. GOTTES GNADE GENÜGT

## 1.2 GNADE IST SICHTBAR

### Aufgabe 4

Fasse 3. Johannes 2 mit eigenen Worten zusammen:

.....  
.....

### Aufgabe 5

Weiterführende Bibelstellen die Dich einladen, ihre Kernaussagen aufzuschreiben. Was erfährst Du darin über Gottes sichtbargewordene Gnade?

Psalm 68, 20–21:

.....  
.....

Jesaja 42, 3:

.....  
.....

Johannes 17 (Dieses Gebet hat Jesus schon damals für Dich gebetet!):

.....  
.....

Weiter geht's auf der nächsten Seite ...

# 1. GOTTES GNADE GENÜGT

## 1.2 GNADE IST SICHTBAR

Lies folgende Bibelstellen und notiere, was Du zu einem oder mehreren Bereichen erfährst

- » in Bezug auf Deine Beziehung zu Gott
- » Deine Person
- » im Blick auf Deine Mitmenschen

ZEICHEN DER GNADE GOTTES	In Deiner Beziehung zu Gott	In Bezug auf Dich selbst (z. B. mit Blick auf Dein Leid)	Im Umgang mit Mitmenschen (und ihrem Leid)
Psalm 103, 8			
Sprüche 17, 17			
Jesaja 54, 10			
Klagelieder 3, 22–25			
Johannes 1, 14			
Römer 6, 1–2			
Römer 6, 14			
Galater 2, 20–21			
Galater 5, 4			
Epheser 2, 8–10			
2. Timotheus 2, 1			
Titus 2, 11–15			
Hebräer 4, 16			
2. Petrus 3, 18			
Offenbarung 22, 21			

### Mein Fazit zu „Gnade ist sichtbar“

.....

.....

.....

.....

# 1. GOTTES GNADE GENÜGT

## 1.3 AUS GNADE – „JA, VATER“

### Aufgabe 6

Vom „Ich will“ zum „wenn du willst!“  
Passend heißt es in 1. Thessalonicher 5, 18:

.....  
.....

Gottes Appell an Dich und mich aus Epheser 5, 17:

.....  
.....

### Aufgabe 7

Spannend, die Bibel nach „Gottes Willen“ zu durchsuchen, also nach Versen, die explizit diesen kenntlich machen. Schreibe auf, was Du über Gottes Willen wortwörtlich erfährst:

Matthäus 7, 21:

.....  
.....

Hebräer 10, 36:

.....  
.....

1. Johannes 2, 17:

.....  
.....

### Mein Fazit zu „Ja, Vater“

.....  
.....  
.....  
.....

# 1. GOTTES GNADE GENÜGT

## 1.4 DEIN GOTTESBILD

### Aufgabe 8

Welches Bild hast Du von Gott?

.....  
.....

Wer oder was hat dieses Gottesbild im Laufe Deines Lebens geprägt?

» In der Kindheit:

.....  
.....

» In der Teenager- und Jugendzeit:

.....  
.....

» Deine gegenwärtige Prägung:

.....  
.....

### Aufgabe 9

Zähle gern allein oder in Deiner Kleingruppe auf, welche Eigenschaften Gottes Dir aus der Heiligen Schrift bekannt sind und verschriftliche diese. Vielleicht hilft Dir der Ansporn **20 Eigenschaften** zu notieren, um bewusster darüber nachzudenken:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

# 1. GOTTES GNADE GENÜGT

## 1.4 DEIN GOTTESBILD

### Aufgabe 10

Beim Blättern durch meine Bibel staune ich über die vielen Funde zum Thema Mitleid:

Hosea 11, 8b:

.....  
.....

Jona 4, 11:

.....  
.....

Matthäus 9, 36:

.....  
.....

Hebräer 4, 15:

.....  
.....

### Aufgabe 11

Sehen – nachfolgen – preisen: Mach Dir stichpunktartig Notizen, welche Inhalte sich für Dich dahinter verbergen.

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

# 1. GOTTES GNADE GENÜGT

## 1.4 DEIN GOTTESBILD

### Aufgabe 12

Schreibe die Wahrheiten Gottes nieder, um Dir zu gegenwärtigen, dass Gott Gebete erhört:

Psalm 50, 15:

.....  
.....

Psalm 143, 1:

.....  
.....

Habakuk 2, 1:

.....  
.....

### Mein Fazit zu „Dein Gottesbild“

.....  
.....  
.....  
.....

# 1. GOTTES GNADE GENÜGT

## 1.5 VERWURZELT IN GOTT

 **Mein Fazit zu „Verwurzelt in Gott“**

.....

.....

.....

.....

Dieses Kapitel hielt viele verschiedene Impulse, daher bestand nach jedem Unterthema die Möglichkeit für ein Zwischenfazit. Wenn Du möchtest, kannst Du hier auch „allgemeinere“ Funde notieren:

 **Meine Entdeckungen im ersten Kapitel „Gottes Gnade genügt“**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# 2. GOTTES REICH ZUERST

## 2.1 DAS GEBET

### Aufgabe 13

Hast Du schon eine Gebetsliste? Falls ja, wo würdest Du gern Überarbeitungen oder Ergänzungen vornehmen? Sofern Du bisher keine hattest: inwiefern könntest Du davon profitieren? Wie sollte solch eine Liste aussehen?

Vor einiger Zeit habe ich mir eine Montagsgebetsliste angelegt, um die Woche vorzubereiten. Ideen dazu findest Du hier: <https://binty.de/montag/> Des Weiteren hilft es mir, meine Anliegen thematisch zu ordnen. Ich habe in meiner Monatsmappe die Zeiten morgens, mittags und abends vorgegeben. Wenn ich am Vormittag ausreichend Zeit habe, bete ich gern den ganzen Tag durch. Früher habe ich die Nachmittagsanliegen gern als Start „in die zweite Tageshälfte“ genutzt, wenn ich von der Arbeit heimkam. Morgens finden sich die Anliegen für mich persönlich, mittags für Gottes Reich, Familie & Verwandtschaft und Freunde. Abends sind die Fürbitten für meinen Mann und unsere Ehe notiert.

Du hast hier etwas Platz, um Deine Überlegungen aufzuschreiben:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### Aufgabe 14

Lies gern einmal den Abschnitt aus Jakobus 5, 14–16 nach. Worum geht es?

.....

.....

### Mein Fazit zu „Gebet“

.....

.....

.....

.....

# 2. GOTTES REICH ZUERST

## 2.2 DAS WORT GOTTES

### Aufgabe 15

Schreibe das Erfolgsrezept für Dein Leben aus Josua 1, 8 heraus:

.....  
.....

Wenn Du Dir den heutigen Tag vor Augen hältst: Welche Priorität hast Du da Deiner Zeit mit Gott zugemessen? Was gelang Dir gut? Wo gab es Ablenkungen und „Störer“?

.....  
.....

Welchen Rat würdest Du einem Menschen geben, der ganz neu damit beginnt, die Bibel täglich zu lesen?

.....  
.....

Was von diesem Ratschlag könntest Du ebenfalls (erneut) beherzigen?

.....  
.....

### Aufgabe 16

Die folgenden Fragen (S. 13 ff.) sind dem hebräischen Alphabet zugeordnet, genauso wie Du es in der Bibel vorfindest. Wähle aus den Fragen 5 aus, die Dich ansprechen. Lies den jeweiligen Abschnitt in Deiner Bibel nach und gönne Dir die Zeit, darüber in Ruhe nachzudenken und sie zu beantworten.

Meine 5 ausgewählten Fragen sind:

1. Buchstabe .....

.....  
.....

2. Buchstabe .....

.....  
.....

Weiter geht's auf der nächsten Seite ...

## 2. GOTTES REICH ZUERST

### 2.2 DAS WORT GOTTES

3. Buchstabe .....

.....

.....

4. Buchstabe .....

.....

.....

5. Buchstabe .....

.....

.....

#### Fragenkatalog, den Buchstaben zugeordnet:

**Aleph** (Psalm 119, 1–8):

Wie kann das Streben nach einem tadellosen Leben in Übereinstimmung mit Gottes Wort Dein tägliches Leben beeinflussen?

**Beth** (Psalm 119, 9–16):

Was bedeutet es für Dich, Gottes Wort im Herzen zu bewahren, und wie hilft es Dir, nicht zu sündigen?

**Gimel** (Psalm 119, 17–24):

Welche Wunder hast Du in Gottes Wort entdeckt, und wie haben sie Dein Leben verändert?

**Daleth** (Psalm 119, 25–32):

Wie hat Gottes Wort Dir in Zeiten der Niedergeschlagenheit und des Kummers Trost gespendet?

**He** (Psalm 119, 33–40):

Was bedeutet es für Dich, von ganzem Herzen Gottes Gebote zu halten und wie kannst Du dies praktisch umsetzen?

**Waw** (Psalm 119, 41–48):

Wie hat Gottes Gnade Dir geholfen, mutig von seinem Wort zu sprechen, selbst vor Autoritäten?

Weiter geht's auf der nächsten Seite ...

## 2. GOTTES REICH ZUERST

### 2.2 DAS WORT GOTTES

**Zajin** (Psalm 119, 49–56):

In welchen Situationen hat Gottes Wort Dir Hoffnung und Trost geschenkt?

**Cheth** (Psalm 119, 57–64):

Wie hat das Nachdenken über Gottes Wort Deine Entscheidungen und Deinen Lebensweg bisher beeinflusst?

**Teth** (Psalm 119, 65–72):

Wie hat Dich die Erfahrung von Demut und Leid gelehrt, Gottes Gebote mehr zu schätzen?

**Jod** (Psalm 119, 73–80):

Wie hat das Wissen um Gottes Gerechtigkeit und Treue Dein Vertrauen in ihn gestärkt?

**Kaph** (Psalm 119, 81–88):

Wie hat das Warten auf Gottes Rettung und das Festhalten an seinem Wort Dir in schwierigen Zeiten geholfen?

**Lamedh** (Psalm 119, 89–96):

Wie hat die Beständigkeit von Gottes Wort Dir Sicherheit und Stabilität in Deinem Glauben gegeben?

**Mem** (Psalm 119, 97–104):

Wie hat das tägliche Nachsinnen über Gottes Gesetz Deine Weisheit und Einsicht vertieft?

**Nun** (Psalm 119, 105–112):

Wie hat Gottes Wort als „Leuchte“ und „Licht“ Dir geholfen, klare Entscheidungen zu treffen?

**Samech** (Psalm 119, 113–120):

Wie hat das Vertrauen auf Gottes Schutz und sein Wort Dir geholfen, Versuchungen zu widerstehen?

**Ajin** (Psalm 119, 121–128):

Wie hat das Streben nach Gerechtigkeit und das Festhalten an Gottes Geboten Dein Leben geprägt?

**Pe** (Psalm 119, 129–136):

Wie hat das Erkennen der Wunder in Gottes Wort Dein Verlangen nach ihm verstärkt?

**Zade** (Psalm 119, 137–144):

Wie hat die Erkenntnis von Gottes Gerechtigkeit und Treue Dir geholfen, in schwierigen Zeiten standhaft zu bleiben?

**Weiter geht's auf der nächsten Seite ...**

## 2. GOTTES REICH ZUERST

### 2.2 DAS WORT GOTTES

**Qoph** (Psalm 119, 145–152):

Wie hat das frühe Suchen nach Gottes Hilfe und das Nachsinnen über sein Wort Dein Gebetsleben beeinflusst?

**Resch** (Psalm 119, 153–160):

Wie hat das Vertrauen auf Gottes Rettung und seine Gnade Dir in Zeiten der Verfolgung und Not geholfen?

**Schin** (Psalm 119, 161–168):

Wie hat die Freude an Gottes Wort Dir geholfen, inmitten von Schwierigkeiten Frieden zu finden?

**Thaw** (Psalm 119, 169–176):

Wie hat das Bewusstsein, ein „verirrtes und verlorenes Schaf“ zu sein, Dein Verlangen nach Gottes Führung und Geboten verstärkt?

Wenn Du das Buch im Tandem oder in einer Kleingruppe liest, dann tauscht Euch einmal über die ausgewählten Fragen und Eure Antworten aus. Dadurch kann Deine Motivation – mehr Zeit mit Gottes Wort zu verbringen – gefördert werden.

 **Mein Fazit zu „Gottes Wort“**

.....

.....

.....

.....

# 2. GOTTES REICH ZUERST

## 2.3 DIE DANKSAGUNG

**Aufgabe 17** 

Schreibe Gottes gute Gedanken für Dein Leben und Deine Zukunft auf.  
Dieses Segens-ABC kann Dir helfen, an unterschiedliche Bereiche Deines Lebens zu denken.  
Wie wäre es, Du würdest anschließend für jeden dieser Punkte danken?

- |                |                |                |
|----------------|----------------|----------------|
| <b>A</b> ..... | <b>B</b> ..... | <b>C</b> ..... |
| <b>D</b> ..... | <b>E</b> ..... | <b>F</b> ..... |
| <b>G</b> ..... | <b>H</b> ..... | <b>I</b> ..... |
| <b>J</b> ..... | <b>K</b> ..... | <b>L</b> ..... |
| <b>M</b> ..... | <b>N</b> ..... | <b>O</b> ..... |
| <b>P</b> ..... | <b>Q</b> ..... | <b>R</b> ..... |
| <b>S</b> ..... | <b>T</b> ..... | <b>U</b> ..... |
| <b>V</b> ..... | <b>W</b> ..... | <b>X</b> ..... |
| <b>Y</b> ..... | <b>Z</b> ..... |                |

 **Mein Fazit zu „Danksagung“**

.....

.....

.....

.....

# 2. GOTTES REICH ZUERST

## 2.4 DIE BERUFUNG LEBEN

### Aufgabe 18

Halte die Kernaussagen der folgenden Verse fest:

Psalm 100:

.....  
.....

1. Korinther 12, 18–20:

.....  
.....

1. Petrus 4, 10–11:

.....  
.....

### Mein Fazit zu „Berufung leben“

.....  
.....  
.....  
.....

# 2. GOTTES REICH ZUERST

## 2.5 DER DIENST AM ANDEREN

### Aufgabe 19

Ich möchte Dich ermutigen, jetzt gleich verbindlich festzuhalten, wie Du Deinen Vorsätzen Taten folgen lassen wirst.

Name der Person, die ich ermutigen möchte	Dafür kann ich für diese Person beten	Das will ich tun, um Nächstenliebe sichtbar werden zulassen	Bis dahin möchte ich meine Ideen umsetzen (Datum/Zeitraum)

### Aufgabe 20

Welche Inhalte der folgenden Bibeldverse unterstreichen für Dich den Dienst am anderen?

Jesaja 58, 6–11:

.....  
.....

Philipper 4, 14 – 20:

.....  
.....

Kolosser 3, 12 – 17:

.....  
.....

### Mein Fazit zu „Dienst am anderen“

.....  
.....

## 2. GOTTES REICH ZUERST

Da dieses Kapitel viele verschiedene Impulse enthielt, stand für Dich nach jedem Unterthema die Gelegenheit für ein Zwischenfazit bereit. Wenn Du möchtest, kannst Du hier auch „allgemeinere“ Funde notieren:

### Mein Entdeckungen im zweiten Kapitel „Gottes Reich zuerst“

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# 3. GOTTES HILFE BEFÄHIGT

## 3.1 ALLTAGSKOMMUNIKATION

 Mein Fazit zu „Alltagskommunikation“

.....

.....

# 3. GOTTES HILFE BEFÄHIGT

## 3.2 GEMEINDE LEBEN

### Aufgabe 21

Schreib Dir Deine Überlegungen auf und mache dieses Anliegen bei der nächsten Mitarbeiterbesprechung, in der nächsten Gemeindeversammlung etc. zum Thema.

Meine Ideen, wie wir als christliche Gemeinde erkrankte, betroffene, einsame und beeinträchtigte Geschwister unterstützen können:

.....

.....

.....

### Aufgabe 22

Schreibe einmal die goldene Regel der Bibel aus Lukas 6, 31 auf:

.....

.....

### Aufgabe 23

Welche starke Verheißung gilt uns nach Matthäus 18, 20 in der Gemeinschaft der Heiligen?:

.....

.....

Schreibe den Aufruf aus Hebräer 10, 24 mit eigenen Worten nieder:

.....

.....

### Aufgabe 24

Welche zweifache Absicht erkennst Du in der Vorfreude auf einen Besuch des Paulus in Römer 1, 9–12?

.....

.....

# 3. GOTTES HILFE BEFÄHIGT

## 3.2 GEMEINDE LEBEN

### Aufgabe **25**

Es gibt einen herrlichen Ausblick, Gott wird alles neu machen. Davon handeln die nachfolgenden Bibelstellen. Freu Dich drauf. Das „Neue“ wird hier mit unterschiedlichen Worten und Bildern angekündigt. Notiere die verschiedenen Beschreibungen der Schrift:

Jesaja 43, 19:

.....  
.....

Jesaja 48, 6:

.....  
.....

Jesaja 65, 17–18:

.....  
.....

Offenbarung 21, 4–5:

.....  
.....

### Mein Fazit zu „Gemeinde leben“

.....  
.....

# 3. GOTTES HILFE BEFÄHIGT

## 3.3 PRIORITÄTEN SETZEN

### Aufgabe 26

Gott hat in Prediger 3, 4 Zeitfenster definiert. Notiere, für welche Inhalte er diese vorbehalten hat:

.....  
.....

### Aufgabe 27

Die folgenden Bibelstellen wirken fast ein wenig „trotzig“ und sind in schwierigen Zeiten ein Ansporn, beharrlich an Gott festzuhalten. Finde heraus, worin das „dennoch“, bzw. das „aber“ besteht. Vielleicht musst Du dafür auch ein paar Verse davor, bzw. danach in Betracht ziehen:

Psalm 73, 23:

.....  
.....

Habakuk 3, 18:

.....  
.....

Römer 8, 37:

.....  
.....

# 3. GOTTES HILFE BEFÄHIGT

## 3.3 PRIORITÄTEN SETZEN

### Aufgabe 28

Die folgende Tabelle kann Dir eine Hilfe sein, einmal visuell darzustellen, wie sich Deine Zeit verteilt.

UHRZEITEN & WOCHENTAGE	08:00 – 16:00 Uhr	16:00 – 24:00 Uhr	00:00 – 08:00 Uhr
Sonntag			
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			

### Mein Fazit zu „Prioritäten setzen“

.....

.....

# 3. GOTTES HILFE BEFÄHIGT

## 3.4 HUMOR ZULASSEN

### Aufgabe 29

Die nachfolgenden Bibelworte sind sehr ausdrucksstark und zeigen den Grund zur immerwährenden Freude auf.

Psalm 4, 8:

.....  
.....

Psalm 34, 6:

.....  
.....

### Aufgabe 30

Schauen wir uns ein paar Bibelstellen gemeinsam an.  
Halte fest, was Dir unter dem Aspekt „Humor, Frohsein“ begegnet:

Psalm 126:

.....  
.....

Prediger 3, 12 –13:

.....  
.....

Maleachi 3, 20:

.....  
.....

1. Thessalonicher 5, 16:

.....  
.....

# 3. GOTTES HILFE BEFÄHIGT

## 3.4 HUMOR ZULASSEN

### Aufgabe 31

Wirf einen Blick in Gottes Wort und schreibe heraus, unter welchem Gesichtspunkt die Krone vorgestellt wird:

2. Timotheus 4, 8:

.....  
.....

Hebräer 2, 6–7:

.....  
.....

Jakobus 1, 12:

.....  
.....

1. Petrus 5, 4:

.....  
.....

Offenbarung 2, 10:

.....  
.....

### Aufgabe 32

Halte es, wie in Jona 2, 10 aufgeführt, und schreibe den Entschluss auf:

.....  
.....

Weiter geht's auf der nächsten Seite ...

# 3. GOTTES HILFE BEFÄHIGT

## 3.4 HUMOR ZULASSEN

Deine Aussichten sind nicht rosig? Lass Dich von der Hoffnung anstecken, die in Gottes Wort liegt. Du bist neugierig geworden, welche „ich aber“ es sonst noch in der Bibel gibt? Such gern danach. Hier eine kleine Auslese für Dich:

Psalm 59, 17:

.....  
.....

Micha 7, 7:

.....  
.....

Johannes 3, 30:

.....  
.....

 **Mein Fazit zu „Humor zulassen“**

.....  
.....

# 3. GOTTES HILFE BEFÄHIGT

## 3.5 LAUNE IM VISIER

### Mein Fazit zu „Laune im Visier“

.....

.....

.....

.....

Auch dieses Kapitel enthielt viele verschiedene Impulse, daher stand für Dich nach jedem Unterthema die Gelegenheit für ein Zwischenfazit bereit. Wenn Du möchtest, kannst Du hier auch „allgemeinere“ Funde notieren:

### Meine Entdeckungen im dritten Kapitel „Gottes Hilfe befähigt“

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

## Aufgabe 33

Was tust Du, wenn Deine Kräfte fast erschöpft sind und Du kaum noch etwas tun kannst? Oder was tut die Person, die Dir nahesteht, an einem solchen Tag? Schreibe alles auf, was Dir einfällt.

.....

.....

.....

.....

## 4.1 DEIN ANKER IM STURM

### Aufgabe 34

Wann verwendest Du den Begriff „Anker“?

.....

.....

Was verbindest Du damit?

.....

.....

### Aufgabe 35

Ehe ich Dich in meine Überlegungen hineinnehme, möchte ich Dich auffordern, Dir Notizen zu diesen vier Punkten zu machen.

- » Was bedeutet es, einen Anker im Sturm zu haben? Stürmt es denn?
- » Brauche ich ihn überhaupt?
- » Wie dringend brauche ich ihn?
- » Gibt es Alternativen?

.....

.....

.....

.....

.....

# 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

## 4.1 DEIN ANKER IM STURM

### Aufgabe 36

Es kann hilfreich sein zu benennen, was Dich bewegt, aufwühlt, nachts wachhält. Schreibe es gern einmal nieder. Nimm Dir dafür Zeit und ergänze, wenn Dir im Verlauf noch etwas einfällt.

Meine gegenwärtigen Ängste oder auch Befürchtungen, die mich immer wieder einholen:

.....  
.....  
.....  
.....

### Aufgabe 37

Wie ich gegen meine gegenwärtigen Ängste oder auch Befürchtungen in Jesu Namen vorgehen kann:

.....  
.....

Folgende Bibelverse machen mir Mut hinsichtlich meiner Situation bzw. der Situation eines mir nahestehenden Menschen:

.....  
.....

### Mein Fazit zu „Anker im Sturm“

.....  
.....  
.....  
.....

# 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

## 4.2 DEINE FAMILIE

### Aufgabe 38

Bitte lies einmal folgenden Vers nach und schreibe auf, warum Jesus Dich versteht: Hebräer 2, 17–18:

.....  
.....

### Aufgabe 39

Überlege einmal, welche Vor- und Nachteile die Pflege durch Angehörige haben kann:

VORTEILE	Nachteile

### Aufgabe 40

Lies einmal 1. Könige 18, 1 und die Verse 41–46 nach. Was erfährst Du darin über Gottes Wirken und Elias Gottvertrauen?

.....  
.....

In 2. Könige 3, 17–18a und 20 geht es auch um ein Wunder in der Wüste. Was erfährst Du über Gottes Allmacht?

.....  
.....

### Mein Fazit zu „Familie“

.....  
.....

# 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

## 4.3 FINANZIELLE VERSORGUNG

### Aufgabe 41

Lies einmal Markus 12, 41–44 nach. Was erfährst Du über die finanzielle Lage der Gebenden?

.....  
.....

### Aufgabe 42

Gottes Wort gebraucht häufig das Prinzip von Saat und Ernte, auch im Zusammenhang mit dem Geben. Nimm 2. Korinther 9, 6–9 einmal unter die Lupe:

Was entdeckst Du über ...

... die Herzenshaltung beim Geben?

.....  
.....

... Gottes Allmacht darauf?

.....  
.....

... die Ernte, die Gott Dir verheißt?

.....  
.....

Maleachi 3, 10 ist mir oft ein Ansporn, großzügig zu geben. Notiere die Hauptaussage des Verses bitte in eigenen Worten:

.....  
.....

### Aufgabe 43

Wirf einen Blick in Prediger 11, 1–6. Was erfährst Du über die „Geldanlage bei Gott“?

.....  
.....

# 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

## 4.3 FINANZIELLE VERSORGUNG

 **Mein Fazit zu „finanzielle Versorgung“**

.....

.....

.....

.....

## 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

### 4.4 KREATIVITÄT & POSITIVE ABLENKUNG

Aufgabe **44** 

Hier habe ich ein paar Ausmalbilder für Dich. Viel Freude bei Malen und Nachsinnen über Gottes Wort.



## 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

### 4.4 KREATIVITÄT & POSITIVE ABLENKUNG



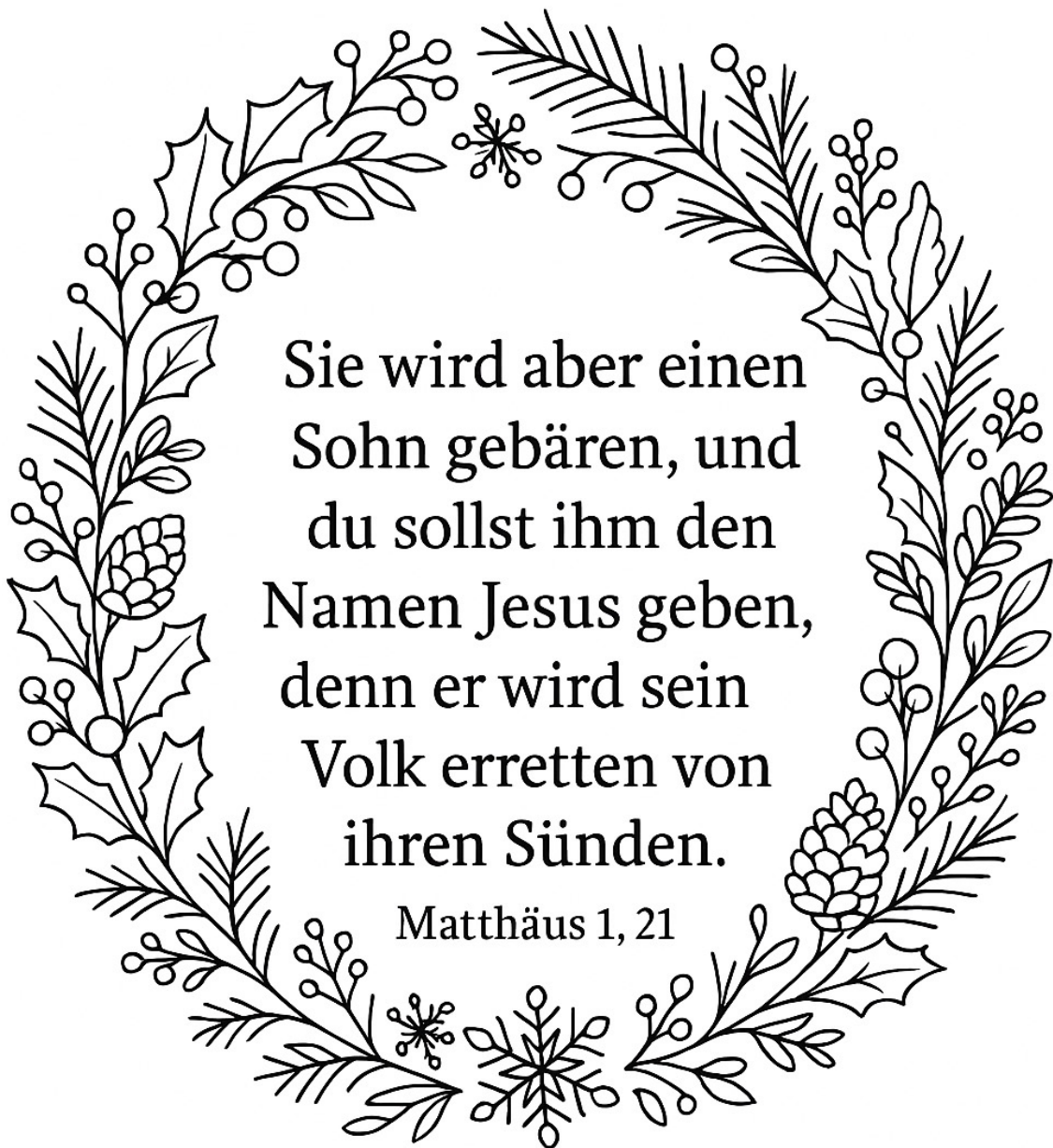
## 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

### 4.4 KREATIVITÄT & POSITIVE ABLENKUNG



## 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

### 4.4 KREATIVITÄT & POSITIVE ABLENKUNG



# 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

## 4.4 KREATIVITÄT & POSITIVE ABLENKUNG

### Aufgabe 45

Wenn Du Dir gedanklich Deinen „Lebenslauf“ vor Augen hältst: Wo siehst Du „Lücken“? Beispiele sind berufliches oder persönliches Scheitern, schmerzvolle Erfahrungen, Abbrüche, Versagen ...

.....  
.....

### Aufgabe 46

Tauche in die weiterführenden Bibelstellen ein und mach Dir dazu Notizen. Inwiefern helfen sie Dir im Umgang mit den „Lücken“ Deines Lebens?

5. Mose 8, 5:

.....  
.....

Klagelieder 3, 57–58:

.....  
.....

Jakobus 1, 2–4:

.....  
.....

### Mein Fazit zu „Kreativität & positive Ablenkung“

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

# 4. GOTTES SEGEN BESCHENKT

## 4.5 (D)EIN NOTFALLPLAN

### Aufgabe 47

Bezugnahme zu Aufgabe 33 (S. 29):

Zu Beginn dieses Kapitels bat ich Dich, einmal zu notieren, was Du tust, wenn Du nicht mehr zu so vielen Dingen in der Lage bist bzw. was die Person tun kann, für die Du da bist ... wirf gern noch mal einen Blick auf diese Liste: Was könntest Du nun noch ergänzen? Welche bewusst ausgewählte Beschäftigung kann zum Segen werden?

Ergänzungen für segensreiche kreative Ideen an herausfordernden Tagen:

.....  
.....  
.....

(Die Blankoliste zum Ausdrucken für den Notfallplan findest Du auf der Folgeseite)

### Aufgabe 48

Was braucht mein Umfeld, wie kann ich „Danke“ sagen? Wie können Angehörige für sich sorgen? Ggf. wie kann ich für mich als Wegbegleiter sorgen?

.....  
.....  
.....

### Mein Fazit zu „(D)ein Notfallplan“

.....  
.....  
.....  
.....

### Meine Entdeckungen im vierten Kapitel „Gottes Segen beschenkt“

.....  
.....  
.....  
.....



# 5. GOTTES HERRLICHKEIT ERWARTET

## 5.1 ZUKUNFTSAUSSICHTEN & PERSPEKTIVWECHSEL

### Aufgabe 49

Was bedeutet das Wort „Herrlichkeit“ für Dich?

Schreibe bitte zunächst eine eigene Definition auf, ehe Du das Wort recherchierst:

Meine eigene Definition:

.....  
.....

Das Ergebnis meiner Suche:

.....  
.....

Was könnte es mit dem Begriff „Gottes Herrlichkeit“ auf sich haben?

.....  
.....

Wer die Heilige Schrift auf das Wort „Herrlichkeit“ hin untersucht, wird fündig. Ich lade Dich ein, folgende Texte unter diesem Aspekt unter die Lupe zu nehmen:

Johannes 1, 14:

.....  
.....

Johannes 11, 40:

.....  
.....

2. Korinther 3, 18:

.....  
.....

2. Korinther 4, 17:

.....  
.....

Weiter geht's auf der nächsten Seite ...

# 5. GOTTES HERRLICHKEIT ERWARTET

## 5.1 ZUKUNFTSAUSSICHTEN & PERSPEKTIVWECHSEL

Kolosser 1, 9–13:

.....  
.....

Kolosser 3, 1–3:

.....  
.....

1. Thessalonicher 2, 10–12:

.....  
.....

1. Petrus 5, 10:

.....  
.....

### Aufgabe 50

Was hilft Dir genau in solchen Momenten, um auf Jesus zu blicken?

.....  
.....

### Aufgabe 51

Wie gehst Du mit Scham um?

.....  
.....

Bahnt sich gerade ein Austausch in Deiner Kleingruppe an? Nur zu. In welchen Lebensbereichen entdeckt Ihr Scham (und schämt Euch nicht, im vertrauten Umfeld darüber zu sprechen)? Welche Ratschläge und Fürbitten ergeben sich daraus? Betet gern gemeinsam füreinander.

# 5. GOTTES HERRLICHKEIT ERWARTET

## 5.1 ZUKUNFTSAUSSICHTEN & PERSPEKTIVWECHSEL

### Aufgabe **52**

Wozu fordert Dich 2. Korinther 10, 5 auf und was hat das mit der Mitfreude zu tun?

.....  
.....

In welchen Bereichen Deines Lebens fällt es Dir schwer, Dich von Herzen mit anderen mitzufreuen? Schreib nicht schnell „irgendetwas“ nieder, sondern nimm Dir Zeit, Deine Gedanken zu sortieren und habe Mut, Dich diesen Dingen zu stellen.

.....  
.....  
.....  
.....

Wie möchtest Du mit diesen „Entdeckungen“ verbleiben? Mache Dir Notizen, welchen Umgang Du Dir z. B. mit Missgunst „verordnest“:

.....  
.....  
.....  
.....

### Mein Fazit zu „Zukunftsaussichten & Perspektivwechsel“

.....  
.....  
.....  
.....

# 5. GOTTES HERRLICHKEIT ERWARTET

## 5.2 DAS BESTE KOMMT ERST NOCH

### Aufgabe 53

Lies in 1. Chronik 29, 15 nach, was der König David schon damals festgehalten hat:

.....  
.....

Unsere Heimat ist bei Gott. Was erfährst Du in Epheser 2, 19 darüber?

.....  
.....

### Aufgabe 54

Was erfährst Du in den nachfolgenden Bibelversen über Dein ewiges Zuhause bei Gott?

Psalm 23, 6:

.....  
.....

Prediger 3, 11:

.....  
.....

2. Timotheus 4, 18:

.....  
.....

Judas 24–25:

.....  
.....

### Aufgabe 55

Was sind Deine Frühlingsgedanken? Was ist typisch „Frühling“ für Dich?

.....  
.....

# 5. GOTTES HERRLICHKEIT ERWARTET

## 5.2 DAS BESTE KOMMT ERST NOCH

### Aufgabe **56**

Blick auf Jesus. Was erfährst Du in den folgenden Bibelstellen darüber?

Psalm 34, 6:

.....  
.....

Psalm 70, 5:

.....  
.....

Nahum 1, 7:

.....  
.....

Hebräer 12, 2:

.....  
.....

### Mein Fazit zu „das Beste kommt erst noch“

.....  
.....  
.....  
.....

# 5. GOTTES HERRLICHKEIT ERWARTET

## 5.3 LEBE DANKBARKEIT – DEIN LEBEN LANG

### Aufgabe 57

Nun bist Du gefragt. Überlege Dir persönliche Dankesgründe und halte sie schriftlich fest.

Mein Dank für das Vergangene:

.....

.....

.....

.....

Mein Dank für das Gegenwärtige:

.....

.....

.....

.....

Mein Dank für das Zukünftige:

.....

.....

.....

.....

### Mein Fazit zu „Lebe Dankbarkeit – Dein Leben lang“

.....

.....

.....

.....

# 5. GOTTES HERRLICHKEIT ERWARTET

## 5.4 LEBEN MIT GOTT IST LEBENSWERT

### Aufgabe 58

Welchen Bibelvers möchtest Du als nächstes auswendiglernen? Praktizierst Du das „to know something by heart“? Es ist unbezahlbar, für Notzeiten Rationen aus Gottes Wort zu kennen. Ein Proviant, den Dir keiner nehmen kann. Auch in Extremsituationen kann Dir Gott Bibelverse in den Sinn geben, die Dich im Überleben stärken. Hab Mut, daraus einen Vorsatz zu machen (und ihn konkret umzusetzen). Vielleicht hilft Dir folgende Tabelle dabei.

Bibelwort, welches ich im Herzen tragen möchte (Bibelstellenangabe)	An diesem Tag starte ich mit dem Lernen (Startdatum)	An diesem Tag möchte ich ihn aufsagen können (Zieldatum)	Bei folgender Person (Name einer Motivationsperson)

### Aufgabe 59

In meinem fortlaufenden Bibelleseplan bewegte mich Psalm 118, 17–18. Schreibe ihn heraus:

.....  
.....

Welche Lebensausrichtung kannst Du diesen Versen entnehmen?

.....  
.....

### Mein Fazit zu „Leben mit Gott ist lebenswert“

.....  
.....  
.....

# 5. GOTTES HERRLICHKEIT ERWARTET

## 5.5 BLICK AUF GOTTES HERRLICHKEIT – WENN DU NICHT MEHR KANNST

### Aufgabe 60

Was hat die Christen von damals gekennzeichnet? Lies in Hebräer 11, 13–16 nach:

.....

.....

### Aufgabe 61

Überlege einmal allein oder in Deiner Kleingruppe, welche Zusagen Du aus der Bibel kennst, wo sie stehen und woran die Erfüllung geknüpft ist. Notiere fünf Versprechungen Gottes.

Thema	Verheißung	Verheißung	Bedingung	Empfänger
Gebet	Matthäus 7, 7–8	Erhörung von Gebet	Bitten, suchen, an-klopfen	Jesu Nachfolger / Jünger (Matthäus 5, 1)

# 5. GOTTES HERRLICHKEIT ERWARTET

## 5.5 BLICK AUF GOTTES HERRLICHKEIT – WENN DU NICHT MEHR KANNST

### Aufgabe 62

Gewiss, es gibt Gegenstimmen. Manchmal wollen sie lauter tönen als die Wahrheiten Gottes. Was erfährst Du über die Spötter, die Gottes Weissagungen belächeln?

Lies dazu in Hesekeil 12, 21–28 nach:

.....  
.....

Wie antwortet der Herr darauf? (Hesekeil 12, 21–28)

.....  
.....

Lies außerdem 2. Petrus 3, 1–10:

.....  
.....

Wie antwortet der Herr darauf? (2. Petrus 3, 1–10)

.....  
.....

### Aufgabe 63

Kontre mit der Wahrheit der Heiligen Schrift gegen folgende Sätze:

Der Zweifel sagt: Niemand liebt Dich wirklich.

Gott sagt: ..... (vgl. Johannes 3, 16)

Der Zweifel sagt: Keiner hilft Dir.

Gott sagt: ..... (vgl. Matthäus 6, 31–33)

Der Zweifel sagt: Du schaffst das niemals.

Gott sagt: ..... (vgl. 1. Petrus 5, 7)

Der Zweifel sagt: Was kann die Zukunft noch Gutes bringen?

Gott sagt: ..... (vgl. 1. Petrus 3, 9)

# 5. GOTTES HERRLICHKEIT ERWARTET

## 5.5 BLICK AUF GOTTES HERRLICHKEIT – WENN DU NICHT MEHR KANNST

Kontere mit der Wahrheit der Heiligen Schrift gegen folgende Sätze:

Der Zweifel sagt: Was soll aus Dir werden?

Gott sagt: ..... (vgl. Matthäus 28, 20)

Der Zweifel sagt: Wie soll das alles nur weitergehen?

Gott sagt: .....(vgl. Johannes 14, 3)

### Aufgabe 64

Was erinnert Dich an die ewige Heimat bei Gott?

.....  
.....

Welche Verheißung spricht in Deine aktuelle Situation oder in das Leben desjenigen, für den Du da sein möchtest?

.....  
.....

### Mein Fazit zu „Blick auf Gottes Herrlichkeit – wenn Du nicht mehr kannst“

.....  
.....

Dieses Kapitel enthielt ebenfalls verschiedene Impulse, daher stand für Dich nach jedem Unterthema die Gelegenheit für ein Zwischenfazit bereit. Wenn Du möchtest, kannst Du hier auch „allgemeinere“ Funde notieren:

### Meine Entdeckungen im fünften Kapitel „Gottes Herrlichkeit erwartet“

.....  
.....  
.....  
.....  
.....